

## In memoriam Prof. Dr. Dieter Kohn

Im Alter von 69 Jahren verstarb am 18. September 2022 in Homburg/Saar der Professor für Orthopädie Dr. Dieter Kohn, der über zwei Jahrzehnte von 1996 bis 2018 nicht nur mit außerordentlichem Engagement als Direktor die Orthopädische Universitätsklinik geleitet und ihre Entwicklung geprägt, sondern auch unermüdlich zum Wohl der ihm anvertrauten Patientinnen und Patienten gewirkt sowie vielfältige, durch hohe nationale und internationale Auszeichnungen und Ehrungen gewürdigte Aktivitäten für die wissenschaftliche Gemeinschaft entfaltet hat.<sup>1</sup>

Am 9. Februar 1953 in Geislingen/Steige geboren, studierte Dieter Kohn nach dem Abitur in seiner Heimatstadt ab 1972 Medizin an der Universität Ulm/Donau, wurde 1977 mit einer Studie über „Killerzellen bei Morbus Hodgkin und malignem Lymphom“ zum Dr. med. promoviert und erhielt 1978 die Approbation. Nach Ableistung der Wehrpflicht als Stabsarzt in Herborn/Hessen führte ihn 1980 seine berufliche Weiterbildung zunächst an die Unfallchirurgische Klinik am Kreiskrankenhaus in Esslingen. Seit dem 1. September 1982 wirkte er als wissenschaftlicher Assistent an der seinerzeit von Prof. Dr. Michael Jäger geleiteten Orthopädischen Klinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München. Dort erhielt er wichtige Impulse für seine wissenschaftliche Arbeit auch durch Prof. Dr. Jan Gillquist während einer Hospitation im vierten Quartal 1982 an dessen Abteilung für Sportorthopädie der Universität Linköping. Seit 1. Oktober 1986 Facharzt für Orthopädie, wirkte er bis Ende März 1988 als Funktionsoberarzt an der Münchener Klinik und wechselte zum 1. April 1988 als Oberarzt an eine weitere „Kaderschmiede der deutschen Orthopädie“, die von Prof. Dr. med. Carl-Joachim Wirth geleitete Orthopädische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover im Annastift, wo er im Oktober 1989 zum Leitenden Oberarzt und Stellvertreter des Klinikdirektors aufstieg. In jenem Jahr hatte er aufgrund seiner Habilitationsschrift „Der plastische Ersatz des Innenmeniskus mit körpereigenem Gewebe – eine experimentelle Untersuchung“ die *Venia legendi* erworben und war 1994 zum außerplanmäßigen Professor für Orthopädie an der Medizinischen Hochschule in Hannover ernannt worden. Zum 1. April 1996 wurde Dieter Kohn dann in der Nachfolge von Prof. Dr. Dr. h. c. Heinz Mittelmeier als C4-Professor an die Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes berufen und übernahm im Juli jenes Jahres auch das Amt des Landesarztes für Körperbehinderte.

Hatte er bereits in den 80er Jahren für sein von ihm entwickeltes Verfahren zum Ersatz des Kniemeniskus durch körpereigenes Gewebe hohe internationale Anerkennung erfahren, so



Prof. Dr. Dieter Kohn

beschäftigte er sich später im Bereich der Endoprothetik mit der Entwicklung neuer Prothesen. Mit der Einrichtung eines Labors für experimentelle Orthopädie ging er den Weg von der Biomechanik der Gelenke und dem Gelenkersatz zur regenerativen muskuloskelettalen Biomedizin. Seine Initiative und Unterstützung ermöglichten die Entwicklung zum eigenständig forschenden Universitätsinstitut, dessen Lehrstuhl für Experimentelle Orthopädie

und Arthroseforschung sein ehemaliger Habilitand Prof. Dr. Henning Madry innehat, und andererseits eine enge Verzahnung mit der Universitätsklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie.

Die von Prof. Kohn unermüdlich betriebene Zusammenarbeit mit der Inneren Medizin im Bereich der Rheumaforschung, seine intensiven Aktivitäten mit amerikanischen und asiatischen Fachgesellschaften der Sportmedizin oder den europäischen Gesellschaften zur Arthroseforschung sind ebenso zu würdigen wie die intensive interne Homburger Kooperation mit der Universitätsklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie. So organisierten Prof. Dr. Dieter Kohn und Prof. Dr. Tim Pohlemann unter anderem im Herbst 2010 eine von der „Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie“ initiierte „Summer School für Studierende aus Deutschland“. Die beiden Klinikdirektoren leiteten dann auch im Oktober 2011 als amtierende Präsidenten ihrer jeweiligen Fachgesellschaften in Berlin den größten europäischen Kongress.

Prof. Kohns wissenschaftliches Oeuvre umfasst rund 250 Publikationen. Er war überzeugt von der Notwendigkeit des Wissenstransfers in dem sich schnell entwickelnden orthopädischen Fachgebiet und der Annäherung zwischen Orthopädie und Unfallchirurgie. Mit seinem Namen als erstem Autor oder Herausgeber sind vor allem zahlreiche Fachbücher verbunden wie „Arthroskopie des Kniegelenks“ (1991), „Arthroskopische versus offene Operationen“, mit seinem Lehrer Carl Joachim Wirth (1994), „Diagnostische und operative Arthroskopie großer Gelenke“ (1997), „Das Knie“ (2000), „Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Knie“ (2005), zusammen mit Tim Pohlemann „Operationsatlas für die orthopädisch-unfallchirurgische“

<sup>1</sup> Vgl. auch die umfangreiche Würdigung von Wolfgang Müller: Prof. Dr. med. Dieter Kohn – Mitglied der Leopoldina und Saarlandbotschafter. In: Günther Friedrich Finkbeiner / Heinrich Hess / Eduard Schmitt: Geschichte der Orthopädie im Saarland, Saarbrücken 2019, S.114–118.

gische Weiterbildung“, (1. Auflage 2010, 2. Auflage 2014), „Facharztprüfung Orthopädie und Unfallchirurgie“ (2013) mit Carl Joachim Wirth / Wolf-Eberhard Mutschler / Tim Pohlemann, mit den gleichen Co-Autoren „Praxis der Orthopädie und Unfallchirurgie“ (2013), „Knie - Expertise Orthopädie und Unfallchirurgie“ (2015), „Spezielle orthopädische Chirurgie“ mit Klaus-Peter Günther und Hanns-Peter Scharf (2016) sowie „Stem Cells and Cellular Regulatory Mechanisms“ mit Michael Böhm / Veit Flockerzi / Markus Hoth / Jens Rettig / Berthold Seitz (2018). Außerdem hat er umfangreich in den verschiedenen internationalen und nationalen Fachzeitschriften publiziert.

Bald nach seiner Berufung nach Homburg agierte Prof. Kohn 1998/1999 zunächst als stellvertretender Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums und dann 2000/2001 als Ärztlicher Direktor und hatte auch zahlreiche leitende Positionen und Ehrenmitgliedschaften in Beiräten und Fachgesellschaften inne. So war er nicht zuletzt Fellow of the Royal College of Surgeon in Edinburgh (2001) sowie seit dem 6. Oktober 2007 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. 2012 wurde er zum „Saarlandbotschafter“ ernannt sowie 2013 und erneut 2017 von den Studierenden als „Lehrender des Jahres“

ausgezeichnet. Im Oktober 2018 wurde Prof. Kohn die Pauwels-Medaille der „Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie“ verliehen, mit der um die orthopädische Wissenschaft besonders verdiente Persönlichkeiten geehrt werden.

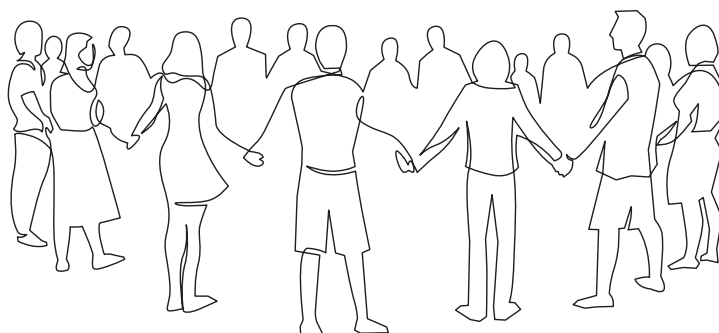
So gedenken wir in großer Dankbarkeit des außerordentlich engagierten Klinikchefs und Arztes, des von den Studierenden geehrten akademischen Lehrers und renommierten, international vernetzten Forschers, der unserer Universität mehr als ein Vierteljahrhundert eng verbunden war und dessen Persönlichkeit und vielfältiges Wirken in unserer Erinnerung bleiben werden.

*Prof. Dr. Michael D. Menger - Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes*

*Prof. Dr. Stefan Landgraeber - Direktor der Universitätsklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie*

*Dr. Wolfgang Müller - Archiv der Universität des Saarlandes*

Anzeige



© samul - shutterstock.com

## Hilfe für Ärztinnen und Ärzte

### Kollegiale Hilfe in Notsituationen

### Jede Spende hilft!

#### Wir helfen:

- Kindern in Not geratener Ärztinnen und Ärzte
- Halbweisen und Waisen aus Arztfamilien
- Ärztinnen und Ärzten in besonderen Lebenslagen

#### Weitere Informationen zur Unterstützung unter [www.hartmannbund.de](http://www.hartmannbund.de)



#### Spendenkonto der Stiftung:

Deutsche Apotheker und Ärztebank eG Düsseldorf  
IBAN DE88 3006 0601 0001 4869 42  
BIC DAAEDEDXXX



**Hartmannbund-Stiftung**

Ärzte helfen Ärzten